Lebenshilfe Krefeld e.V.

JOURNAL 03 2021

Das Lebenshilfe Journal – für alle Mitglieder und Förderer

Frohe Weihnachten!

Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona Pandemie bestimmt wieder zunehmend unser Leben. Glücklicherweise konnten wir im Oktober die Mitgliederversammlung noch wie gewohnt durchführen. Es hat einige Änderungen gegeben: Nach mehr als 13 Jahren Tätigkeit in Vorstand/ Präsidium ist Elisabeth Klein-Freibüter ausgeschieden. Ich möchte mich im Namen der Lebenshilfe nochmals herzlich für ihr langjähriges Engagement bedanken. Ihre Aufgabe übernimmt Stephanie Loocke, die neu in das Präsidium gewählt worden ist.

Veränderung im Präsidium: Stephanie Loocke, Elisabeth Klein-Freibüter, Dr. Daniela Hattstein und ihr Stellvertreter Wolfgang Ropertz

Personelle Veränderungen gibt es auch in der Stiftung Lebenshilfe sowie der Geschäftsstelle. Wir freuen uns, Birgit Niemann auf der neu geschaffenen Position der Personalleiterin begrüßen zu können. Die Personalfrage war auch großes Thema in der Mitgliederversammlung, denn wir sind auf der dringenden Suche nach weiteren Mitarbeitenden.

Angelika Fehmer aus unserem Büro für Leichte Sprache wird zukünftig auch in der Stiftung Lebenshilfe mitarbeiten. In Ihrem Beitrag in Leichter Sprache greift sie ein wichtiges Thema auf: Wir wünschen uns mehr Mitglieder! Denn ein Verein lebt von Mitgliedern und Engagement. Und deshalb brauchen wir Menschen mit und ohne Einschränkungen, die durch Mitgliedschaft oder die Übernahme von Aufgaben die Lebenshilfe im Jahr 2022 und darüber hinaus stärken.

Für die kommende Weihnachtstage und das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute, Glück und Gesundheit“

Ihre Daniela Hattstein

Präsidium

Elisabeth Klein-Freibüter: Rückblick auf 13 Jahre

Elisabeth Klein-Freibüter hat 13 Jahre lang ehrenamtlich im Verein Lebenshilfe mitgewirkt. Nun ist sie aus dem Präsidium ausgeschieden, um ihren Sitz für eine jüngere Frau freizumachen. Elisabeth Klein-Freibüter erinnert sich:

„Ich bin von Dr. Delschen angesprochen worden, dass jemand gesucht wird: Damals wurde der Verein vom ehrenamtlichen Vorstand geführt. Und es bestand großes Interesse daran, eine Frau dafür zu gewinnen. Ich habe mich gerne bereit erklärt und bin dann auch gewählt worden.“

Elisabeth Klein-Freibüter: „Das Wohnhaus Gartenstadt war zuvor entstanden, die Alte Landstraße gab es noch nicht, sie wurde in dieser Zeit eröffnet. Wir haben in meiner Anfangszeit im damaligen Vorstand sehr viel inhaltlich gearbeitet und uns mit bestimmten Themenschwerpunkten befasst. Zum Beispiel für die Frage nach der richtigen Schule haben wir den betroffenen Eltern Gesprächskreise mit Fachleuten angeboten. Zu der Frage ‚Welche Schule ist sinnvoll?‘ kamen auch Lehrer von Montessori oder von Förderschulen. Das war spannend und wurde von den Eltern sehr gut angenommen.

Wir haben auch Tagungswochenenden mit dem gesamten Vorstand – so hieß das jetzige Präsidium – gehabt und uns intensiv über bestimmte Themen ausgetauscht. Dabei war der persönliche Kontakt intensiv und gut!“

Elisabeth Klein-Freibüter und ihr Ehemann Johannes Klein bleiben weiter Mitglieder der Lebenshilfe und im Elternbeirat im Haus Herrenweg. Ihre Tochter lebt in einer Wohngruppe in Hüls.

Einfache Sprache

Aktionstag in der Mediothek – gefördert von der Aktion Mensch

Das Büro für Leichte Sprache hat im August zu Lesungen in Einfacher Sprache eingeladen. Vier Frauen haben an zwei Nachmittagen aus Geschichten von Heinrich Böll und Doreen Kuttner gelesen. Die erste Lesung wurde im Stream live übertragen. Zahlreiche Besucher kamen in die Mediothek. Prominentester Gast war Oberbürgermeister Frank Meyer.

Silvana Pasquavaglio, Büro für Leichte Sprache, hat den Oberbürgermeister interviewt.

Angelika Fehmer, Büro für Leichte Sprache, mit den vier Vorleserinnen Rebecca Eichenauer, Claudia Möller, Anja Wiegand, Anna Lena Schubert (v.l.n.r).

Foto: Andreas Bischof

Silvana Pasquavaglio, Stefan Stahmann, Oberbürgermeister Frank Meyer und Heiko Imöhl

Gefördert durch die Aktion Mensch

Präsidium

Die Neue: Stephanie Loocke

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde ein neues Mitglied in das Präsidium gewählt: Die 55jährige Stephanie Loocke folgt auf Elisabeth Klein-Freibüter.

Stephanie Loocke ist Betriebswirtin und war lange im Personalwesen tätig. Zusammen mit ihrem Mann Jörn hat sie vier Kinder. Der Älteste ist 22 Jahre alt, die Zwillinge werden kurz vor Weihnachten 18 Jahre alt. Zwilling Silas lebt seit 2016 bei der Lebenshilfe. In diesem Sommer ist er vom Haus am Berg in die Alte Landstraße umgezogen.

Stephanie Loocke kennt daher die Situation in den beiden Häusern für Kinder und Erwachsene mit Diagnose Autismus aus eigener Anschauung. Sie möchte ihre Erfahrungen aus diesem Bereich in ihre ehrenamtliche Arbeit einbringen und sich natürlich auch der Wünsche und Hoffnungen und Sorgen aller anderen annehmen: „Mir liegen alle Menschen mit Einschränkungen am Herzen.“

Grund zum Feiern

Wer 10, 15 oder 20 Jahre bei der Lebenshilfe Krefeld mitgearbeitet hat, wurde zum Jubiläum zu einem gemeinsamen Abendessen mit dem Vorstand eingeladen. Man traf sich im Lokschuppen des Nordbahnhofs.

Die Einladung der Jubilare war eine Premiere bei der Lebenshilfe, mit der der Vorstand seine Wertschätzung zum Ausdruck brachte: „Wir sind sehr froh darüber, dass Sie bei uns arbeiten und uns – teilweise über viele lange Jahre – die Treue halten“, sagten die Vorstände Stefan Stahmann und Heiko Imöhl.

Jubilare am Nordbahnhof

Wir suchen Fachkräfte – unterstützen Sie uns!

Wer weiß es besser als Sie, unsere Mitglieder, Eltern und Angehörigen: Wir benötigen dringend Menschen, die für die Lebenshilfe Krefeld und die uns anvertrauten Menschen arbeiten möchten.

Neben allen professionellen Versuchen, neues Personal für uns zu gewinnen, hilft wahrscheinlich nichts besser, als Kontakte und Beziehungen zu nutzen. Erzählen Sie gerne in Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis, dass sich die Lebenshilfe Krefeld über Verstärkung in ihren Teams freut. Wir beschäftigen ein breites Spektrum von Berufen, von Heilerziehungspflegern, Sozialpädagogen, Altenpflegern, Erziehern bis hin zu Ergo- und Physiotherapeuten und Logopäden.

Unsere Mitarbeitenden sind häufig in kleinen Teams mit ganz unterschiedlichen Stundenumfängen tätig. Wo es irgendwie möglich ist, werden natürlich auch Wünsche bei der Dienstplangestaltung berücksichtigt. Wir bezahlen in Anlehnung an den TVÖD, gewähren 30 Tage Urlaub und zahlen Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Wir bilden aus und bieten zudem Jobs im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder im Bundesfreiwilligendienst (Bfd) an.

Wenn Sie jemanden kennen, der Lust hat, eines unserer Teams zu unterstützen – melden Sie sich bei Birgit Niemann, **b.niemann@lebenshilfe-krefeld.de** oder rufen Sie an: **Tel. 02151 36 33 88-29**.

Nutzen Sie Ihre Kontakte, herzlichen Dank!

Neu in der Geschäftsstelle

Birgit Niemann verstärkt seit Mitte September das Team an der St.-Anton-Straße auf der neu geschaffenen Position der Personalleiterin.

Birgit Niemann bringt eine über 30jährige Berufserfahrung und davon über zehn Jahre Tätigkeit im Bereich Personal mit.

Sie sagt: „Teamorientiertes Arbeiten, Wertschätzung und Spaß an den täglichen Aufgaben haben mein bisheriges Leben – privat und beruflich – immer geprägt. Die Art und Weise, wie ich hier von den Kolleginnen und Kollegen aufgenommen wurde, zeigt mir, dass ich hier richtig bin. Ich freue mich sehr auf die weiteren Herausforderungen, natürlich gemeinsam mit meinem engagierten Team. Besonders die Themen Ausbildung, Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und eine zukunftsorientierte Personalarbeit werden ein wesentlicher Teil unserer Arbeit sein.“

Leichte Sprache

Wir möchten eine starke Lebenshilfe

Die Lebenshilfe ist ein Verein.
Der Verein kümmert sich
um Menschen mit Behinderung und ihre Familien.
Die Lebenshilfe Krefeld gehört zur
Bundesvereinigung Lebenshilfe.
Das ist die Lebenshilfe von ganz Deutschland.

Die Ziele vom Verein

Die Lebenshilfe Krefeld will:
Menschen mit Behinderung sollen gut leben.
Wir wollen für Menschen mit Behinderung:

- guten Wohn·raum
- viele Möglichkeiten in der Freizeit
- Unterstützung
- Informationen
- Beratung.

Die Lebenshilfe will die Aufgaben gut machen.
Dafür braucht die Lebenshilfe Geld.
Und viele Menschen müssen mitmachen.

Mitglied bei der Lebenshilfe

Jeder Mensch kann bei der Lebenshilfe Krefeld
Mitglied werden.
Auch Menschen mit Behinderung.
Alle Mitglieder unterstützen den Verein.

In der Lebenshilfe gibt es verschiedene Gruppen
für Menschen mit Behinderung.
Zum Beispiel:
den Lebenshilfe-Rat.
Die Menschen im Lebenshilfe-Rat sagen:

- Das ist wichtig für Menschen mit Behinderung
- Das soll die Lebenshilfe machen.

Ein starker Verein

Machen auch Sie bei der Lebenshilfe mit.
Dann haben wir eine starke Lebenshilfe.
Dann können wir viel für Menschen mit Behinderung tun.

Mitglied werden:

Dann rufen Sie uns an:
0 21 51 36 33 88 0

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail:
info@lebenshilfe-krefeld.de

Text: Angelika Fehmer
Bilder: kreativpol.de – METACOM Symbole © Annette Kitzinger

Spenden

Bücherbox

Gabriele Jansen (Einrichtungsleitung Kita Bischofstraße), Thomas Kerwer (Projektmanager der Firma Dussmann), Meike Erben (Fachdienstleitung Flexible Familienhilfen)

Die Berliner Firma Dussmann hat der Lebenshilfe Krefeld eine Bücherbox mit Lesestoff und Spielen im Wert von 500 Euro gespendet. Es freuen sich die beiden Kitas und die Flexiblen Familienhilfen (FFH). Vermittelt wurde die Spende von der FFH-Mitarbeiterin Heike Kerwer, deren Ehemann Projektmanager bei Dussmann ist.

Im Testament bedacht

Das Dr.-Walter-Taenzler-Haus kann sich über einen großen Betrag freuen: Das Wohnhaus hat über die „Stiftung für ältere Menschen in Krefeld“ eine Spende von 9500,- Euro erhalten. Das Ungewöhnliche: Die Summe wurde testamentarisch festgelegt und die Stifterin hat auch verfügt, dass ihr Name ungenannt bleibt.

Spende für Haus Herrenweg

Die Hülser Zahnärztin Dr. Simone Köhler hat dem Haus Herrenweg eine Spende von 2500 Euro überreicht. Sie hat Altgold einschmelzen lassen, das ihre Patienten ihr überlassen hatten. Einrichtungsleiterin Christiane Gems bedankt sich: „Wir freuen uns sehr über diesen Scheck. Das Geld wollen wir für stabile und bequeme neue Gartenmöbel verwenden.“

Scheck von der Zahnärztin für Christiane Gems

Stiftung Lebenshilfe

Wünsche erfüllen

Angelika Fehmer ist nach dem Ausscheiden von Werner Zimmermann in den Vorstand der Stiftung Lebenshilfe gewählt worden. Sie sagt dazu:

„Es freut mich, dass mir so viel Vertrauen entgegen gebracht wird. Ich möchte mit meinem Engagement die Arbeit der Lebenshilfe unterstützen. Die Stiftung stellt ja Finanzmittel bereit und es wird mir sicherlich Freude bereiten, mit dazu beizutragen, dass kleine Wünsche erfüllt oder größere Projekte angestoßen werden können. Ich möchte auch in dieser Funktion nah an den Menschen sein und von ihren Wünschen, Sehnsüchten und Zielen erfahren. Und wenn die Stiftung dazu beitragen kann, hier etwas zu erfüllen, dann ist dies auch für mich eine große Freude.

Aber ich sehr es auch als Aufgabe, die Stiftung bei unseren Mitgliedern und bei den Krefeldern bekannter zu machen. Denn wir brauchen Zustiftungen, große und kleine. Nur dann kann die Stiftung die Arbeit der Lebenshilfe Krefeld nachhaltig unterstützen.“

Angelika Fehmer

Förderung

Gefördert durch die Aktion Mensch

Neuzugang im Fuhrpark

Die Aktion Mensch hat wieder einmal die Anschaffung eines Autos gefördert. Vor dem Haus Gartenstadt steht ein eigens umgebauter und ausgestatteter Berlingo, den Einrichtungsleiterin Annette Beck hier zeigt. Das neue Extra: Ein Rollstuhl passt genau hinein. Das Fahrzeug kann natürlich auch von anderen Häusern und Einrichtungen der Lebenshilfe Krefeld eingesetzt werden.

Ausflug

Auf Tuchfühlung mit Tigern

Tiere zum Anfassen und zum Angucken

Hildegard Klein, Kirsten Cleef und Paul Schleupen von der Außenwohngruppe Rektoratsstraße waren in den HPZ-Ferien in Geldern zu einer Lama-Wanderung bei „Melodys Streichelzoo“ unterwegs. Die Inhaber des Streichelzoos, Romano Kübler und Marie Voss, stellten ihre Lamas für die Wanderung den drei Menschen mit Behinderung kostenlos zur Verfügung. Außerdem gibt es Ponys, Schweine, Pferde, Kamele, Esel, ein Zebra, Ziegen, Kaninchen und Nandus und die imposanten Tiger.

Kita Bischofsstraße

Ein Besuch im Zoo

So sehr haben sich die Kinder nach nunmehr als 17 Monaten auf einen Besuch im Zoo gefreut! Die rote Gruppe hat in der Kinderkonferenz das Thema Tiere gewählt – und was gibt es Interessanteres, als die Tiere „in Echt“ zu bestaunen? Mit dem Bollerwagen zog die Gruppe von Oppum in Richtung Zoo, eine wirklich lange Wanderung. Einige Kinder wurden von ihren Eltern direkt in den Zoo gebracht und dort auch wieder abgeholt. Das war für alle ein schöner Vormittag!

Gabriele Jansen

Attraktiv: Pinguine im Krefelder Zoo

Reisekreisel

Tour auf der Ruhr

Ausflug mit einem Wikingerschiff

Unser Ausflug mit einem Wikingerschiff begann in Mülheim an der Ruhr. Schon die Ankunft des Holzschiffes war ein Erlebnis. Wir sahen das Schiff in der Schleuse – richtig spannend!

An Bord hieß es: Wikingerhelme aufsetzen und an die Ruder! Schnell stellten wir fest, dass das Rudern im Gleichtakt gar nicht so einfach ist. Mit dem Lied „hey hey Wicki“ versuchten wir, im Rhythmus zu bleiben.

Zum Abschluss durften wir noch mit durch die Schleuse fahren, und die Kinder verglichen die Schleuse mit einer Badewanne, aus der man den Stöpsel zieht. Insgesamt war es ein toller Ausflug, den wir nächstes Jahr gerne wiederholen möchten.

Sabine Jörss

Gesundes Wachstum: Die Mitarbeitenden im ambulanten Dienst

Pflegedienst wächst weiter

Die Patientenzahl beim ambulanten Pflegedienst der Lebenshilfe Krefeld geht weiter nach oben: Wir betreuen mittlerweile über 140 Patienten. Der Pflegedienst arbeitet im klassischen Feld der Lebenshilfe, denn gut 70 Prozent von ihnen sind Menschen mit Einschränkungen. Seit Oktober haben wir in diesem Dienst eine zweite Auszubildende, die bei uns Pflegefachfrau wird.

Lebenshilfe NRW

Krefeld ist jetzt im Landesbeirat

Die Lebenshilfe Krefeld ist jetzt auch im Landesbeirat der nordrhein-westfälischen Lebenshilfen vertreten. Mit Karl Heinz Hoffmann, seit 20 Jahren im Präsidium, wurde erstmals ein Krefelder gewählt.

Der Landesbeirat fördert den Landesverband Lebenshilfe NRW und unterstützt dessen Landesvorstand durch Beratung, Anregung und Stellungnahme. Karl Heinz Hoffmann möchte sich besonders für die Menschen mit ausgeprägten Einschränkungen und schwierigem Verhalten einsetzen. Und: „Ich möchte helfen, die Kräfte der einzelnen Lebenshilfe-Vereinigungen zu bündeln und mit Nachdruck in die Auseinandersetzung zum Erhalt dieser Angebote mit dem LVR zu gehen."

Karl Heinz Hoffmann engagiert sich im Landesverband Lebenshilfe

Kontakt

Bei Fragen oder anderen Anliegen rufen Sie uns gerne an unter:

02151 363388-0

Suchen Sie einen bestimmten Ansprechpartner?

lebenshilfe-krefeld.de

Initiative WIR offiziell abgeschlossen

Erinnern Sie sich? Auch die Lebenshilfe Krefeld hat sich an der Aktion „WIR für Menschlichkeit und Vielfalt" beteiligt. Bei den zahlreichen deutschen Organisationen hat sich jetzt die verbleibende AG Umsetzung bedankt: „Die Unterstützung durch zuletzt 763 Organisationen bundesweit ist ein großer Erfolg, der nur durch Ihre Mitwirkung möglich war! Nach den Wahlen im Verlaufe dieses Jahres, zu deren Teilnahme mit einer Stimme für Demokratie und gegen Hass und Hetze wir mit dieser Aktion aufgerufen haben, möchten wir die Initiative zu einem offiziellen Abschluss bringen."

Das große Netzwerk soll wieder aktiviert werden, wenn wieder ein Anlass bestehen sollte: „Wenn die Würde von Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen angezweifelt, politisch zum Zwecke der Ausgrenzung missbraucht oder zu Hass und Hetze aufgerufen wird, möchten wir wieder aktiv werden."

wir für Menschlichkeit und Vielfalt

Impressum

Journal der Lebenshilfe Krefeld, Mitgliederzeitschrift

Herausgeber
Lebenshilfe Krefeld e.V.

Redaktion
Christina Schulte
(soweit nicht anders angegeben)

Bildnachweise
Andreas Bischof, Christina Schulte, Adobe Stock

Grafik & Realisation
LOHMANN AND FRIENDS GmbH, Krefeld

Druck
SET POINT Medien GmbH, Kamp-Lintfort

Auflage
700 Exemplare